

## WIDMUNG

- 1 Für Léon Werth
- 2 Ich entschuldige mich bei den Kindern, dass ich dieses Buch  
einem Erwachsenen gewidmet habe. Ich habe eine ernst-  
zunehmende Entschuldigung: Dieser Erwachsene ist der  
beste Freund, den ich auf der Welt habe. Ich habe noch eine  
andere Entschuldigung: Dieser Erwachsene kann alles ver-  
stehen, sogar Bücher für Kinder. Ich habe eine dritte Ent-  
schuldigung: Dieser Erwachsene wohnt in Frankreich, wo  
er Hunger hat und friert. Er muss wirklich getröstet werden.
- 7 Wenn all diese Gründe nicht ausreichen, will ich die-  
ses Buch dem Kind widmen, das dieser Erwachsene  
früher einmal war. Alle Erwachsenen sind zuerst Kin-  
der gewesen. (Aber nur wenige erinnern sich daran.)
- 10 Ich verbessere also meine Widmung:
- 11 Für Léon Werth,
- 12 als er ein kleiner Junge war.

## DEDICATION

- To Leon Werth
- I apologise to the children for having ded-  
icated this book to a grown-up. I have a good  
excuse: this grown-up is the best friend I  
have in the world. I have another excuse: this  
grown-up can understand everything, even  
books for children. I have a third excuse: this  
grown-up lives in France, where he is hungry  
and cold. He really needs to be comforted.
- If all these excuses are not enough, I would  
like to dedicate this book to the child that this  
grown-up used to be. All grown-ups have first  
been children. (But few of them remember it.)
- I thus correct my dedication:
- To Leon Werth
- when he was a little boy.



## KAPITEL I

## CHAPTER I

- 1 Als ich sechs Jahre alt war, habe ich einmal ein herrliches Bild gesehen, und zwar in einem Buch über den Urwald, das »Echt erlebte Geschichten« hieß. Es zeigte eine Boa Konstriktor, die ein wildes Tier verschlang.
- 3 Hier ist die Kopie der Zeichnung.

When I was six years old, I once saw a magnificent picture in a book about the primeval forest called 'Real-life Stories.' It showed a boa constrictor swallowing a wild animal.

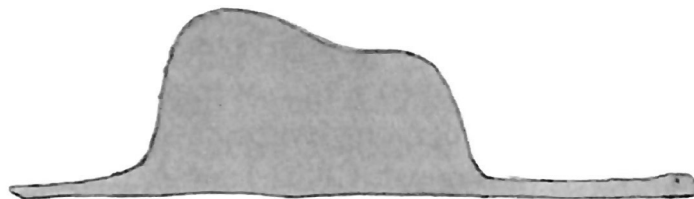
Here is a copy of the drawing.



- 4 Im Buch stand: »Boas verschlingen ihre Beute in einem Stück, ohne zu kauen. Dann können sie sich nicht mehr bewegen und schlafen während der sechsmonatigen Verdauung.«
- 6 Ich habe damals viel über die Abenteuer des Dschungels nachgedacht und habe dann selbst mit einem Buntstift meine erste Zeichnung angefertigt. Meine Zeichnung Nummer 1. Sie sah so aus:

It said in the book: "Boa constrictors swallow their prey whole, without chewing it. Then they are no longer able to move, and they sleep for the six months it takes for digestion."

So I thought a lot about the adventures of the jungle and, in turn, I managed, with a coloured pencil, to sketch my first drawing. My Drawing No. 1. It was like this:



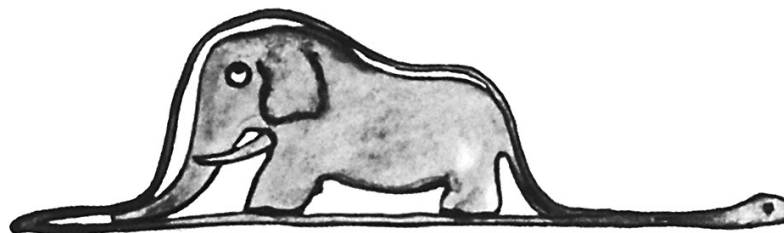
- 9 Ich habe mein Meisterwerk den Erwachsenen gezeigt und sie gefragt, ob ihnen die Zeichnung Angst mache.
- 10 Sie haben mir geantwortet: »Warum sollte man vor einem Hut Angst haben?«

I showed my masterpiece to the grown-ups and I asked them if my drawing frightened them.

They answered me: "Why would a hat be frightening?"

11 Auf meiner Zeichnung gab es aber gar keinen Hut. Es  
war eine Boa Konstriktor, die einen Elefanten verdaut.  
13 Ich habe dann das Innere der Boa gezeichnet, damit es die  
Erwachsenen begreifen konnten. Sie brauchen ja immer  
Erklärungen. Meine Zeichnung Nummer 2 sah so aus:

My drawing did not depict a hat. It showed  
a boa constrictor digesting an elephant.  
I then drew the inside of the boa constrictor, so  
that the grown-ups could understand. They always  
need to have explanations. My Drawing No. 2  
was like this:



16 Die Erwachsenen haben mir geraten, mit den Zeichnungen  
von offenen oder geschlossenen Boas aufzuhören und  
mich stattdessen mehr für Geografie, Geschichte, Rechnen  
und Grammatik zu interessieren. So kam es, dass ich  
im Alter von sechs Jahren eine großartige Laufbahn als  
Maler aufgegeben habe. Ich hatte mich vom Misserfolg  
meiner Zeichnungen Nr. 1 und Nr. 2 entmutigen lassen.  
19 Die Erwachsenen verstehen niemals etwas von allein, und  
es ist für Kinder sehr anstrengend, ihnen immer und immer  
wieder alles zu erklären.

The grown-ups advised me to set aside drawings  
of boa constrictors, open or closed, and  
to apply myself instead to geography, history,  
arithmetic and grammar. That's how I abandoned,  
at the age of six, a magnificent career as  
a painter. I had been discouraged by the failure  
of my Drawing No. 1 and of my Drawing No. 2.  
Grown-ups never understand anything by themselves,  
and it's tiresome for children to always explain  
things for them again and again.

20 Ich musste also einen anderen Beruf wählen und ich  
habe gelernt, Flugzeuge zu fliegen. Ich bin überall  
auf der Welt herumgeflogen. Und die Geografie hat  
mir – das ist richtig – viel geholfen. Ich konnte auf  
den ersten Blick China von Arizona unterscheiden.  
24 Das ist sehr nützlich, wenn man sich in der Nacht verirrt  
hat.

So I had to choose another profession, and  
I learned to fly airplanes. I flew pretty much  
everywhere in the world. And geography, it's  
true, has served me well. I could recognise, at  
first glance, whether it was China or Arizona.  
It's very useful if you get lost during the night.

25 So habe ich im Laufe meines Lebens mit einem Haufen  
seriöser Menschen Kontakt gehabt. Ich habe lange bei den  
Erwachsenen gelebt. Ich habe sie mir ganz aus der Nähe  
angeschaut. Das hat meine Meinung von ihnen nicht sehr  
verbessert.

I thus had, during the course of my life, a lot of  
contact with many persons of consequence. I have  
lived a lot among the grown-ups. I have seen them  
from close up. It hasn't much improved my opinion  
of them.

29 Wenn ich einen traf, der mir ein bisschen scharfsinniger  
erschien, machte ich den Versuch mit der  
Zeichnung Nr. 1, die ich immer gut aufbewahrt habe.

Whenever I met one that seemed a bit more  
clear-sighted, I tried the experiment of showing  
them my Drawing No. 1, which I've always kept.

- 30 Ich wollte wissen, ob er wirklich etwas verstand. Aber ich bekam immer die gleiche Antwort: »Das ist ein Hut.« I wanted to know if he was really a person of true understanding. But he always responded: "It's a hat."
- 32 Dann sprach ich mit ihm weder über Boas noch über Urwälder oder über Sterne. Ich begab mich auf sein Niveau. Ich sprach mit ihm über Bridge, Golf, Politik und Krawatten. Und der Erwachsene war sehr froh, einen so vernünftigen Mann kennengelernt zu haben. So I wouldn't speak to him about boa constrictors, nor about primeval forests, nor about the stars. I would put myself at his level. I would talk to him about bridge, golf, politics and neckties. And the grown-up was glad to know such a sensible man.



## KAPITEL II

1 Ich habe also allein gelebt, ohne jemanden, mit dem ich  
wirklich sprechen konnte, bis zu einer Panne in der Wüste  
Sahara vor sechs Jahren. Etwas war an meinem Motor  
kaputtgegangen. Und weil ich weder einen Mechaniker  
noch Passagiere bei mir hatte, machte ich mich daran, ganz  
allein eine schwierige Reparatur in Angriff zu nehmen.  
4 Es war für mich eine Frage von Leben und Tod. Ich hatte  
kaum genug Trinkwasser für acht Tage.

6 Am ersten Abend bin ich im Sand eingeschlafen, viele  
tausend Meilen von jeder bewohnten Gegend entfernt.  
7 Ich war viel einsamer als ein Schiffbrüchiger auf einem Floß  
mitten im Ozean. Ihr könnt euch also meine Überraschung  
vorstellen, als mich bei Tagesanbruch eine seltsame kleine  
Stimme geweckt hat. Sie sagte:

10 »Bitte ... zeichne mir ein Schaf!«

11 »Was?«

12 »Zeichne mir ein Schaf ...«

13 Ich bin auf die Füße gesprungen, als ob ich vom Blitz ge-  
troffen worden wäre. Ich habe mir die Augen gerieben.  
Ich habe genau hingeschaut. Und ich habe einen ganz und  
gar außergewöhnlichen kleinen Kerl gesehen, der mich  
voller Ernst betrachtete. Hier ist das beste Porträt, das  
ich später von ihm zustande gebracht habe. Meine Zeich-  
nung ist natürlich lange nicht so hübsch wie das Modell.  
19 Das ist nicht meine Schuld. Ich wurde im Alter von sechs  
Jahren von den Erwachsenen von meiner Malerlaufbahn  
abgehalten und ich habe nicht gelernt, etwas anderes zu  
zeichnen als geschlossene und offene Boas.

21 Ich starrte diese Erscheinung also mit vor Erstaunen ganz  
runden Augen. Vergesst nicht, dass ich mich viele tausend  
Meilen von jeder bewohnten Gegend entfernt befand.  
23 Dennoch erschien mir der kleine Kerl weder ver-  
irrt noch halbtot vor Müdigkeit, Hunger, Durst oder  
Angst. Er machte durchaus nicht den Eindruck ei-  
nes mitten in der Wüste verlorenen Kindes, tau-  
send Meilen entfernt von jeder bewohnten Gegend.  
25 Als ich endlich wieder sprechen konnte, sagte ich zu ihm:

## CHAPTER II

Thus, I lived alone, without anyone I could  
truly talk to, until a breakdown in the Saha-  
ra desert, six years ago. Something had broken  
in my engine. And as I had with me neither a  
mechanic nor any passengers, I prepared myself  
to try and carry out, all alone, a difficult repair.  
For me it was a matter of life or death. I had hardly  
enough water to drink for eight days.

The first night I fell asleep on the sand, a  
thousand miles from any human habitation.  
I was more isolated than a shipwrecked sailor  
on a raft in the middle of the ocean. So you can  
imagine my surprise when at daybreak, a strange  
little voice woke me up. It said:

“Please... draw me a sheep!”

“What?”

“Draw me a sheep...”

I jumped to my feet as if I'd been struck by  
lightning. I rubbed my eyes. I took a good  
look. And I saw a quite extraordinary lit-  
tle fellow, who was examining me seri-  
ously. Here is the best portrait that I later  
managed to do of him. But my drawing, of  
course, is much less charming than its model.  
It's not my fault. I was discouraged in my career  
as a painter by the grown-ups, at the age of six,  
and I hadn't learned to draw anything, except  
closed boas and open boas.

So I stared at this sudden apparition wide eyed  
with astonishment. Remember that I was a  
thousand miles from any inhabited region.  
And yet my little fellow seemed neither lost,  
nor half-dead with fatigue, nor starved or  
dying of thirst or fear. He looked nothing  
like a child lost in the middle of the desert, a  
thousand miles from any inhabited region.  
When I finally managed to speak, I said:

26 »Aber ... was machst du denn hier?«

“But... what are you doing here?”

27 Und dann wiederholte er mir, ganz leise und langsam, als ginge es um eine sehr ernste Sache:

And then he repeated, very slowly, as if it were something of great consequence:

28 »Bitte ... zeichne mir ein Schaf!«

“Please... draw me a sheep...”

29 Wenn ein Geheimnis zu beeindruckend ist, wagt man nicht, ungehorsam zu sein. So absurd es mir auch viele tausend Meilen von jeder bewohnten Gegend und in Todesgefahr erschien, zog ich doch ein Blatt Papier und einen Füllfederhalter aus meiner Tasche.

When a mystery is too overpowering, one dare not disobey. As absurd as it seemed to me, a thousand miles from any human habitation and at risk of dying, I took out of my pocket a sheet of paper and a pen.

31 Aber dann erinnerte ich mich, dass ich vor allem Geografie, Geschichte, Rechnen und Grammatik gelernt hatte und ich sagte zu dem kleinen Mann (ein wenig schlecht gelaunt), dass ich nicht zeichnen könne. Er antwortete:

But then I remembered that I had mostly studied geography, history, arithmetic and grammar, and I told the little fellow (a little crossly) that I didn't know how to draw. He replied:

33 »Das macht doch nichts. Zeichne mir ein Schaf.«

“It doesn't matter. Draw me a sheep.”

35 Da ich nie ein Schaf gezeichnet hatte, machte ich ihm eine von den beiden einzigen Zeichnungen, die ich fertigbrachte.

As I'd never drawn a sheep, I redid for him one of the only two drawings of which I was capable.

36 Die von der geschlossenen Boa. Und ich war verduzt, als ich den kleinen Kerl antworten hörte:

The one of the closed boa. And I was astounded to hear the little fellow respond:

38 »Nein! Nein! Ich will keinen Elefanten in einer Boa.

“No! No! I don't want an elephant inside a boa.

40 Eine Boa ist sehr gefährlich und ein Elefant braucht sehr viel Platz. Bei mir zu Hause ist es sehr klein. Ich brauche ein Schaf. Zeichne mir ein Schaf.«

A boa is very dangerous, and an elephant is very cumbersome. Where I live everything is very small. I need a sheep. Draw me a sheep.”

44 Also habe ich gezeichnet.

So I drew.



45 Er sah aufmerksam zu, dann sagte er:

He looked carefully, then:

46 »Nein! Das da ist schon sehr krank. Mach ein anderes.«

“No! That one's already very sick. Make another one.”

49 Ich zeichnete:

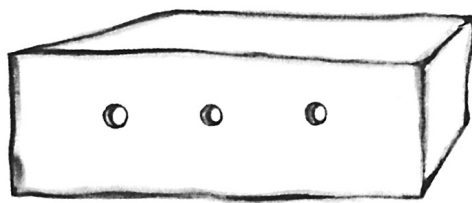
I drew:

50 Mein Freund lächelte sanft und nachsichtig:

My friend smiled gently and indulgently:



- 51 »Du siehst doch ... das ist kein Schaf, das ist ein Widder. Er hat Hörner.« “You can see yourself... this isn't a sheep, it's a ram. It has horns...”
- 53 Also machte ich meine Zeichnung noch einmal: So once again I redid my drawing:
- 54 Aber sie wurde abgelehnt wie die vorigen: But it was rejected, like the previous ones:
- 55 »Dieses da ist schon zu alt. Ich will ein Schaf, das lange lebt.« “That one's too old. I want a sheep that will live a long time.”
- 57 Da mir die Geduld ausging und ich unbedingt mit dem Ausbau meines Motors beginnen wollte, kritzelte ich diese Zeichnung hier: So, lacking patience, as I was eager to start dismantling my engine, I hastily sketched this drawing:



- 58 Und ich stieß hervor: And I snapped:
- 59 »Das ist die Kiste. Das Schaf, das du willst, ist da drin.« “This here is the box. The sheep you want is inside.”
- 61 Aber ich war sehr überrascht, als ich sah, wie das Gesicht meines jungen Kritikers aufleuchtete: But I was very surprised to see the face of my young judge light up:
- 62 »Das ist genau so, wie ich es wollte! Glaubst du, dass dieses Schaf viel Gras braucht?« “It's exactly how I wanted it! Do you think this sheep needs a lot of grass?”
- 64 »Warum?« “Why?”
- 65 »Weil bei mir zu Hause alles ganz klein ist ...« “Because where I live everything is very small...”
- 66 »Es wird sicherlich reichen. Ich habe dir ein ganz kleines Schaf geschenkt.« “There will certainly be enough. I gave you a very small sheep.”
- 68 Er beugte den Kopf über die Zeichnung: He leaned his head towards the drawing:
- 69 »Gar nicht so klein ... Schau mal! Es ist eingeschlafen ...« “Not so small... Look! He's fallen asleep...”
- 72 Und so machte ich die Bekanntschaft des kleinen Prinzen. And that's how I made the acquaintance of the little prince.